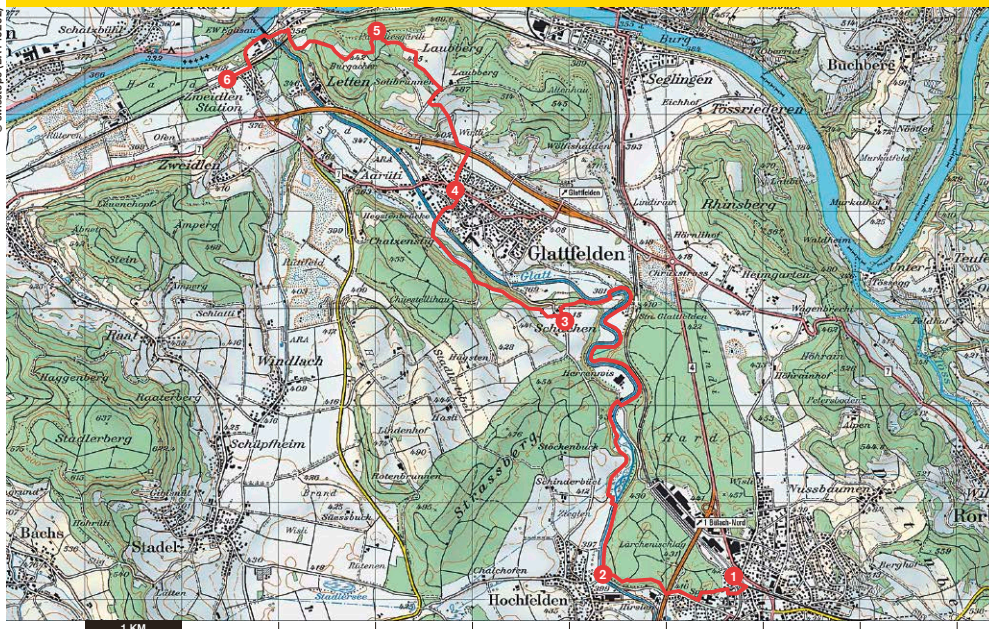




«DER GRÜNE HEINRICH»

© eisidrone (BA140292)

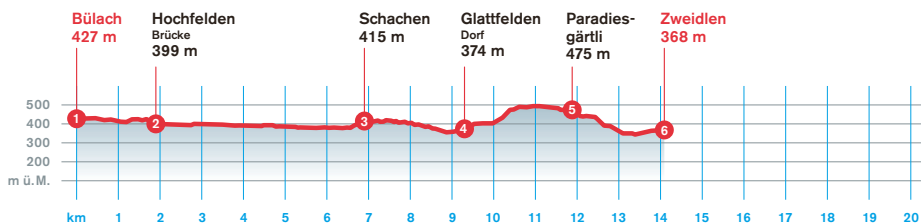


Bülach → Glattfelden → Zweidlen

Stationen	Dauer/h	
1 Bülach	↓ 0:00	 
2 Hochfelden Brücke	0:30 ↓ 0:30	
3 Schachen	1:15 ↓ 1:45	
4 Glattfelden Dorf	0:40 ↓ 2:25	 
5 Paradiesgättli	0:45 ↓ 3:10	
6 Zweidlen	0:35 3:45	  

Auf einen Blick

Schwierigkeit	★★
Distanz	14,1 km
Bergauf	340 m
Bergab	400 m
Karte (Zürcher Wanderwege):	Bülach Nr. 1





05 | «DER GRÜNE HEINRICH»

Gottfried Keller

Blick in die deutsche Nachbarschaft

Gottfried Keller (1819–1890): Dichter und Staatsschreiber des Kantons Zürich; verbrachte seine Jugend teilweise in Glattfelden. Autobiografischer Roman «Der grüne Heinrich» als eines seiner Hauptwerke.

Wanderung: Ab Bahnhof Bülach wenden wir uns westwärts Richtung Hochfelden. Entlang dem Spital und unter der Autobahn durch stehen wir bald bei der Brücke Hochfelden. Hier empfängt uns die Glatt, der wir unter zweimaligem Seitenwechsel bis Nähe Station Glattfelden folgen. Zwei Naturschutzgebiete (eines bei der renaturierten Glatt) wecken unser Interesse. Kurz vor der Hegstenbrücke treffen wir auf den zu Ehren von Gottfried Keller 1995 eröffneten Dichterweg, dessen Informationstafeln uns bis zum Wanderziel begleiten. Nach der Brücke gehts linksufrig weiter (weisse Tafeln «Dichterweg» beachten) und dann steil hinauf zum Weiler Schachen. Ein attraktiver Waldpfad entlang der Geländekante führt uns zum Cholplatz, von wo ein Strässchen (wiederum gelb signalisiert) unsere Schritte zur Glatt hinunter, über die gedeckte Brücke und vorbei am Gottfried-Keller-Zentrum mitten ins Dorf Glattfelden lenkt.

Ab hier folgt der längste Aufstieg der Wanderung, noch immer auf dem Dichterweg, Richtung Laubberg. Der Wegweiser zeigt nach Rheinsfelden, und bald dürfen wir uns beim Aussichtspunkt Paradiesgärtli mit Sicht auf den Rhein und in die deutsche Nachbarschaft ausruhen. Noch eine gute halbe Stunde, und via Kraftwerk Eglisau-Glattfelden bei Rheinsfelden ist bald das Endziel Station Zweidlen erreicht.

Charakteristika: Wenig geeignet für die Wintermonate. Hartbelagsanteil gut 25 Prozent.

Sehenswertes: Naturschutzgebiete «Glatt» und «Grauenstein», EKZ-Stromhaus Burenwisen, Gottfried-Keller-Zentrum Glattfelden, Dichterweg mit Informationstafeln (Hinweise zum Leben des Dichters samt Werkauszügen).

Hin- und Rückfahrt (ÖV):

Hinfahrt: Mit S-Bahn ab Zürich HB und Winterthur nach Bülach

Rückfahrt: Ab Zweidlen mit S-Bahn via Eglisau und Bülach nach Zürich oder Winterthur oder mit Bus nach Station Glattfelden und Umsteigen auf S-Bahn
